

Protokoll der Vollversammlung am 04.09.2018 in Hofgeismar

Protokollant: Jakob Wallmann

21 Studierende der Liste sind anwesend (drei kommen gegen 15.15 verspätet), die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll der letzten VV wurde mit fünf Enthaltungen angenommen.

TOP 1: Berichte

LKR: Der LKR tagte nicht, beim angesetzten Termin war nur der Vorstand anwesend.

LKV: Der LKV begrüßte neun neue Mitglieder auf der Liste. Er richtete eine Whatsapp Gruppe der Studierenden ein, in der z.B. Fahrgruppen zu Tagungen gebildet, Fragen zu Ortskonventen, oder bestimmten Studienorten und vieles mehr behandelt werden können. Ansprechperson dafür ist Antje Schäfer. Als theologische Beisitzer für die Prüfung schlägt der LKV Maike Westhelle vor, zusätzlich zu Michael Klöckner und Robert Brandner, die das Amt bereits innehaben.

SeTh: Von der SeTh-Tagung in Leipzig wird berichtet, es habe ein ‚Wettrüsten‘ der Landeskirchen im Werben um Studierende begonnen. In München wurde beschlossen, dass es vorerst keine ökumenischen SeTh-Tagungen wegen finanziellen Gründen mehr geben wird. Außerdem wurde an der schon länger geplanten Vereinsgründung des SeTh weitergearbeitet (der SeTh hat bisher noch keine Rechtsform). Die VV stimmte mit 18 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen für einen Beitritt des LK zu einem SeTh-Verein, wenn dieser gegründet werden sollte.

Begleitende Kommission: Die BK tagte nicht, sie wird als Gremium aufgelöst und durch einen Ausbildungsausschuss mit anderem Profil ersetzt.

Der Beschwerdeausschuss: Der Beschwerdeausschuss meldete nichts.

Synode: Wir genießen in der Synode Beobachterstatus. Beide Synoden wurden besucht. Auf der Frühjahrssynode wurde im respektvollen Miteinander die Gleichstellung von Trauung und Segnung mit großer Mehrheit beschlossen. Thema waren daneben der Prozess 20/20, Sparmaßnahmen, Fusionen, die auf Unmut bei den Kirchenvorständen stießen. Auch die anstehende Auflösung der Hersfelder Probststelle stieß auf wenig Begeisterung, wurde aber geschickt ans Ende der Tagesordnung gesetzt und ging glatt über die Bühne. Das Synodalamt ist sehr spannend, weil Einblicke in innerkirchliche Abläufe zu gewinnen sind, in den Pausen informell Einfluss auf Entscheidungen ausgeübt werden kann und der Tisch gut ist.

Vikare: Der Bericht fiel aus, weil die Vertreter nicht anwesend waren.

OKs: Der OK-Ost und der OK-Marburg tagten nicht. Der OK-Heidelberg und der OK-Göttingen tagten einmal, so auch der OK-Rhein/Main, der sich mit Pfarrerin Maike Westhelle traf.

TOP 2: Finanzbericht; Wahl der Kassenprüfenden

Der aktuelle Kontostand beträgt 1799,95€. Philipp Huber und Johanna Moschke wurden einstimmig zur Prüfung der Kasse gewählt. Der Landeskönvent erhält pro Jahr 2000 € von der Landeskirche. Der Restbetrag, der nicht ausgegeben wird, muss am Ende des Jahres wieder zurück überwiesen werden, somit ein Appell an die OKs das Geld zu nutzen.

(zu) TOP 2: Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde geprüft und weist keine Unstimmigkeiten auf. Der Vorstand wurde mit vier Enthaltungen entlastet.

TOP 3: Wahlen (1 x LKV Post, 1 x Ausbildungsausschuss, 1x Synode, 1 x Synode-Stellvertretung)

Christopher Beer und Phillipp Rennert bildeten einen Wahlausschuss.

Antje Schäfer wurde mit 20 Ja Stimmen und einer Enthaltung ins LKV-Postamt gewählt.

Johanna Moschke wurde mit 13 Stimmen gegen Sarah Döbler, acht Stimmen, in den Ausbildungsausschuss gewählt.

Marieke Richber wurde mit elf Stimmen gegen Sarah Döbler, zehn Stimmen, ins Synodenbeobachtungsamt gewählt.

Sarah Döbler wurde mit 17 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und einer ungültigen Stimme ins Stellvertretungsamt der Synodenbeobachtung gewählt.

TOP 5: Verschiedenes

Es wurde einstimmig beschlossen aus Zeitgründen den TOP 5 Verschiedenes dem TOP 4 vorzuziehen.

Eine Einladung zu der am Abend im Predigerseminar stattfindenden Vernissage „Moncheri- Hände im Gottesdienst“ mit Bildern von Wiebke Pape wurde ausgesprochen.

Der LKV weist zunächst auf die folgenden Termine hin:

- Ökumenischer Studien- und Begegnungstag am 9.-10. November 2018 in Fulda
- Gemeindepraktikum 2019: 15. Februar bis 22. März 2019 im Kirchenkreis Hanau (Anmeldung ab Herbst möglich)
- Am 11.3.2019 wird die nächste Vollversammlung und am 12.-13.3.2019 die Frühjahrstagung sein, Thema der Tagung ist „Andere Kirchenformen“. Wer sich dem Vorbereitungsteam anschließen möchte, möge sich bei Maike Westhelle oder Dr. Regina Sommer melden.
- Vollversammlung Herbsttagung 2019: 16.09.2019 und 17.-18.09.2019, Hofgeismar.

Die Nordkirche bietet ein spannendes Programm an, es heißt „Kirche am Urlaubsort“ und erlaubt z. B. auf der Nordseeinsel Helgoland, in einem Team ein Programm für Urlauber v.a. Familien zu entwerfen und durchzuführen. Mehrere Anwesende berichteten von guten Erfahrungen mit dem Programm.

TOP 4: Berichte aus dem Ausbildungsdezernat

Maike Westhelle berichtete von mehreren Abschieden aus dem Studienhaus, so haben Dr. Schlarb und Stefan Michels aufgehört, an ihrer statt und prinzipiell sollen mehr Studierende als Honorarkräfte beschäftigt werden, das ist niedrigschwelliger. Das neue Programmheft „Weit denken frei studieren“ ist fertig und wird bald online stehen. Weil einige Fristen bei Veranstaltungen zu beachten sind, sollte rasch ein Blick darein geworfen werden. Es gibt wieder vielfältige Angebote, so z.B. eine Fahrt zum Kirchentag.

Johannes Meyer berichtete, dass die Studierenden die Events-für-Sinnsucher*innen-Flyer im Freundes- und Bekanntenkreis streuen sollen. Prinzipiell sucht er nach Studis, die bei Veranstaltungen mit Schüler*innen mitwirken möchten. Auch für Feedback bezüglich der neuen Homepage und des Images der Ekkw in Studierendenkreisen ist er dankbar.

Dr. Regina Sommer berichtete von den guten Erfahrungen, die sie mit dem Masterstudiengang in Marburg machte, im nächsten Durchgang sollen hier die Präsenzphasen erweitert und das Modell bundesweit ausgebaut werden. Die Liste ist um 11 Menschen auf 82 Studierende gewachsen (das aktuelle Ziel liegt bei ca. 120 Listenangehörigen), 36 davon sind Stipendiaten.

Das Vikariat wird umgestaltet. Die Vikar*innen sollen während der Ausbildung häufiger Kontakt zu Azubis in anderen Kirchenämtern (Prädikanten, Diakone etc.) bekommen, das Curriculum soll entschlackt werden und mehr Raum für eigenbestimmtes Lernen geschaffen werden. Die Änderungen sollen ab 2021 in Kraft treten, für 2023 ist geplant den Probendienst im Frühjahr (und nicht wie bisher im November) beginnen zu lassen. Aktuell durchlaufen alle Ämter einen Profilierungsprozess bezüglich ihrer Aufgaben und Kompetenzen.

Am 9 und 10.11.2018 gibt es einen ökumenischen Studientag in Fulda zum Thema „Kooperation in der pastoralen Arbeit“, dazu sowie zur Mitarbeit an der Frühjahrstagung lädt sie herzlich ein.

Sitzungsende ca. 18.15 Uhr.